

Zukunftswerkstatt 2013

Innovationsideen für RFID in Öffentlichen Bibliotheken

-

**Was wünschen sich die Nutzer?
Was brauchen die Mitarbeiter?**

10.09.2013

Norma Schüler

**VÖBB-Servicezentrum, Projektteam RFID
Organisation & Öffentlichkeitsarbeit**

Inhalt

1. Idee
2. Umsetzung
3. Ergebnisse
4. Nebenerkenntnisse
5. Resümee

Anlass

- Jahresveranstaltung des Projekts
- Wunsch nach Innovationsideen

Konventionelle Herangehensweise

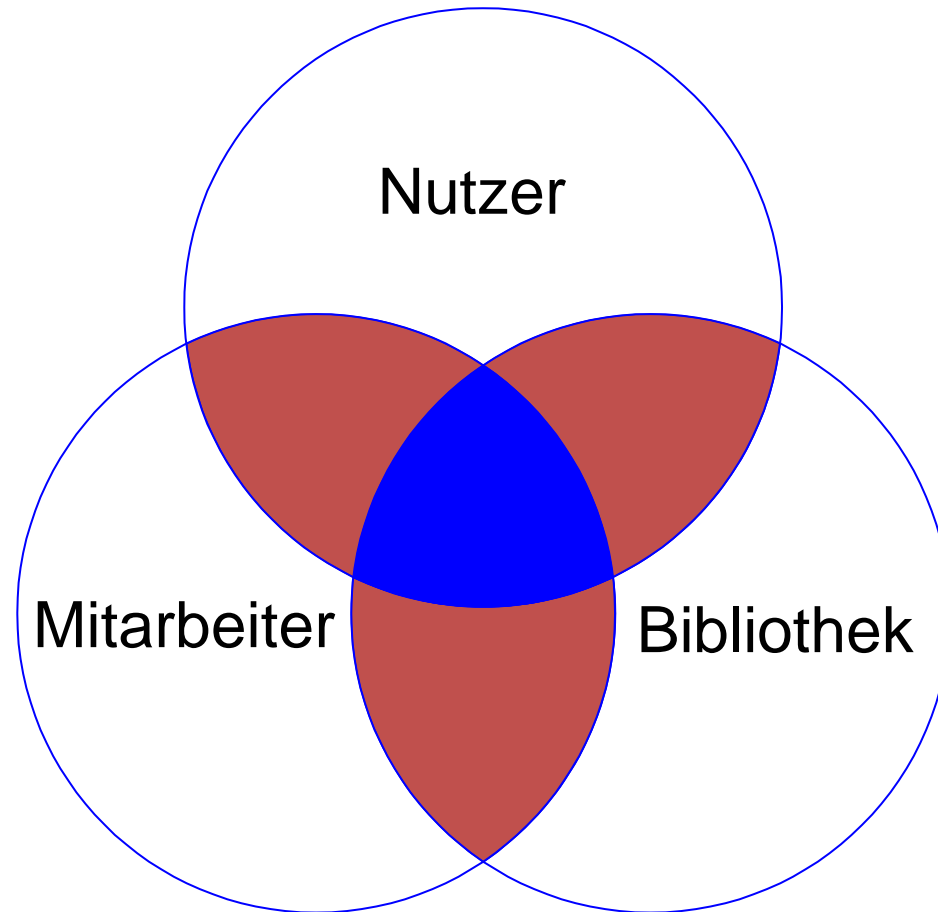


(Auguste Rodin:
Der Denker)

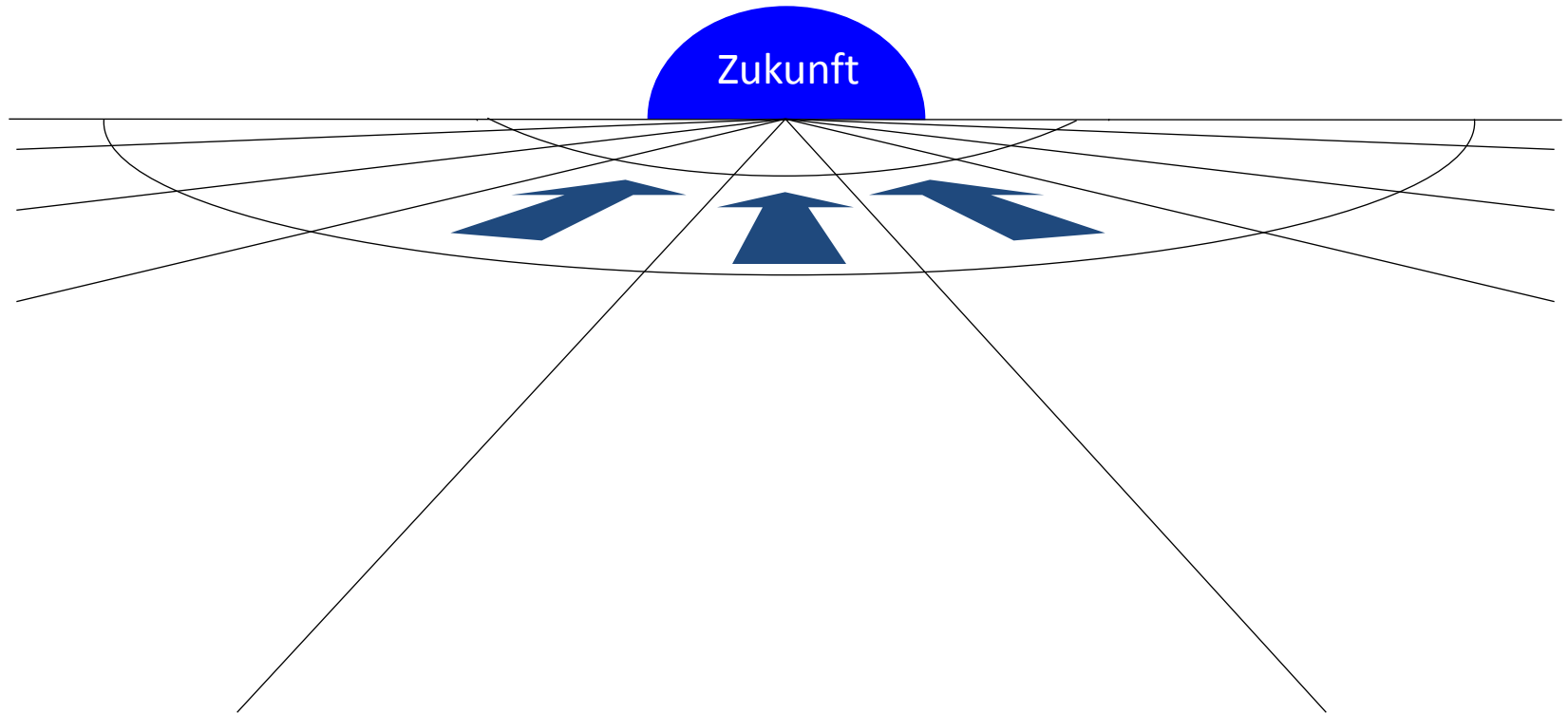
Expertenmeinung am kleinen Tisch

Das wollten wir nicht!

Finden von gemeinsamen Interessen



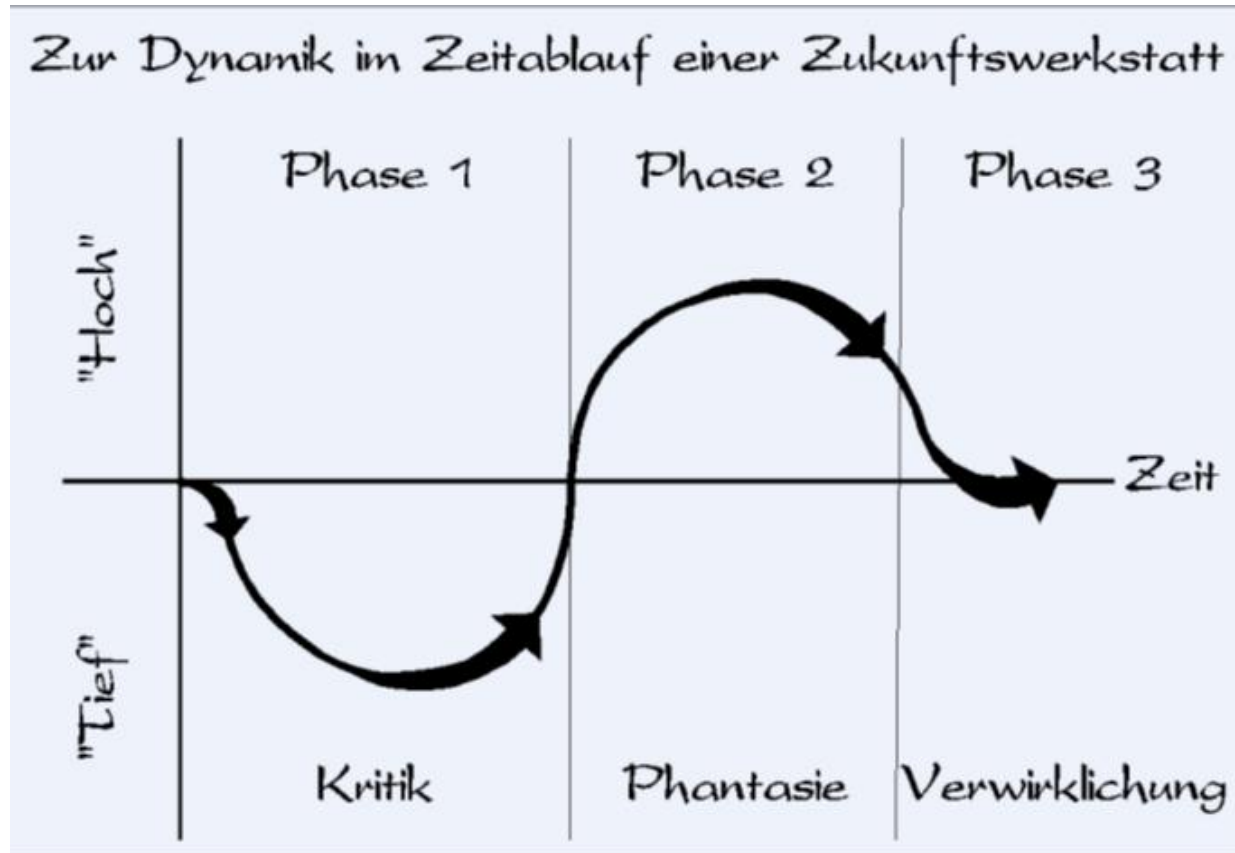
Ziel: richtige Weichenstellung für die Zukunft



Weg: Die Zukunftswerkstatt (Methode)

- Methode nach Prof. Robert Jungk & Reinhard Sellnow
- Ziel: Auf spielerische und diskursive Weise neue Ideen entwickeln
- Vorgehen: 10-25 Teilnehmer und 1 Moderator
- Phasen: 1) Kritik
2) Phantasie
3) Verwirklichung

Die Phasen



Quelle: Reinhard Sellnow: Einführung in die Methode der Zukunftswerkstatt

Einladungen

- Plakate & Flyer in den Bibliotheken
- Persönliche Einladungen an interessierte Nutzer
- Aufruf auf Homepage und im Bibliotheksportal
- Einladungen der Gremien und Bitte um Weiterleitung

Zukunftswerkstatt 2013

VÖBB



TENIVER

Gestalten Sie die Zukunft der Berliner Bibliotheken!

Entwickeln Sie gemeinsam mit uns Konzepte für die weitere Nutzung von Selbstverbuchung und RFID-Technologie!

24. Juni 2013 – 12 bis 17 Uhr

Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Haus Berliner Stadtbibliothek

Ribbeck-Haus: Kleiner Säulensaal
Breite Straße 36 – 10178 Berlin

Anmeldung bis zum
9. Juni per E-Mail an
zukunftswerkstatt@zlb.de

Unter allen Teilnehmern
verlosen wir drei Jahresgebühren für die Berliner Öffentlichen Bibliotheken.



Das Projekt TENIVER wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung)



Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Der große Tag



Die Gäste: 50 Personen

- Mitarbeiter
- Nutzer
- Special Guest: Paul
- Fachpublikum
- Senatskanzlei

Der Ablauf

- Einführung zum Projekt und zur Technik
- 5 parallele Workshops
- Präsentation der Ergebnisse



Ergebnisse: Kritik

- Usability
- Technische Fehleranfälligkeit & Gerätebau
- Mangelnde Erkennung von metallisierten AV-Medien
- Zurück-Button
- Quotendruck durch EU-Förderung (Unverständnis beim Nutzer)

=> Offenes Ohr sehr dringend nötig

Ergebnisse: Innovationsideen



als



als



Ergebnisse: Innovationsideen

Türschlüssel für
Waschräume und
Gruppenarbeits-
räume

Schrankschlüssel/
Garderobe

Internet-
Zugang
(zeitliche
Begrenzung
sowie
Jugendschutz)



Zugangskontrolle
für Einzelarbeits-
kabinen

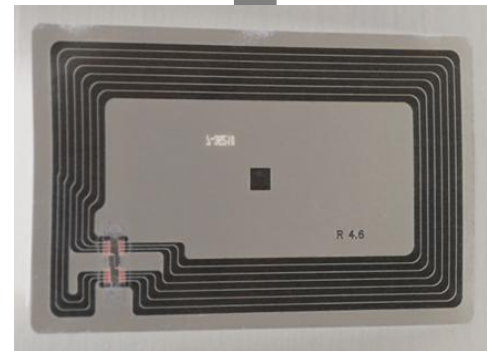
Bezahlungsfunktionen
(Gebühren, Kopien)

Ergebnisse: Innovationsideen

Infoterminals oder Smartphones zum Auslesen von z.B. Hintergrundinformationen, Trailern, Hörproben, Rezensionen

Empfehlungen: wenn dies gefallen hat, dann...

Unsichtbare Tags für Diebstahlschutz



Weitere Informationen: Buchbewertung durch Leser, Abgabefrist, Links

Verbesserte Kennung der Tags (metallisierte Scheiben)

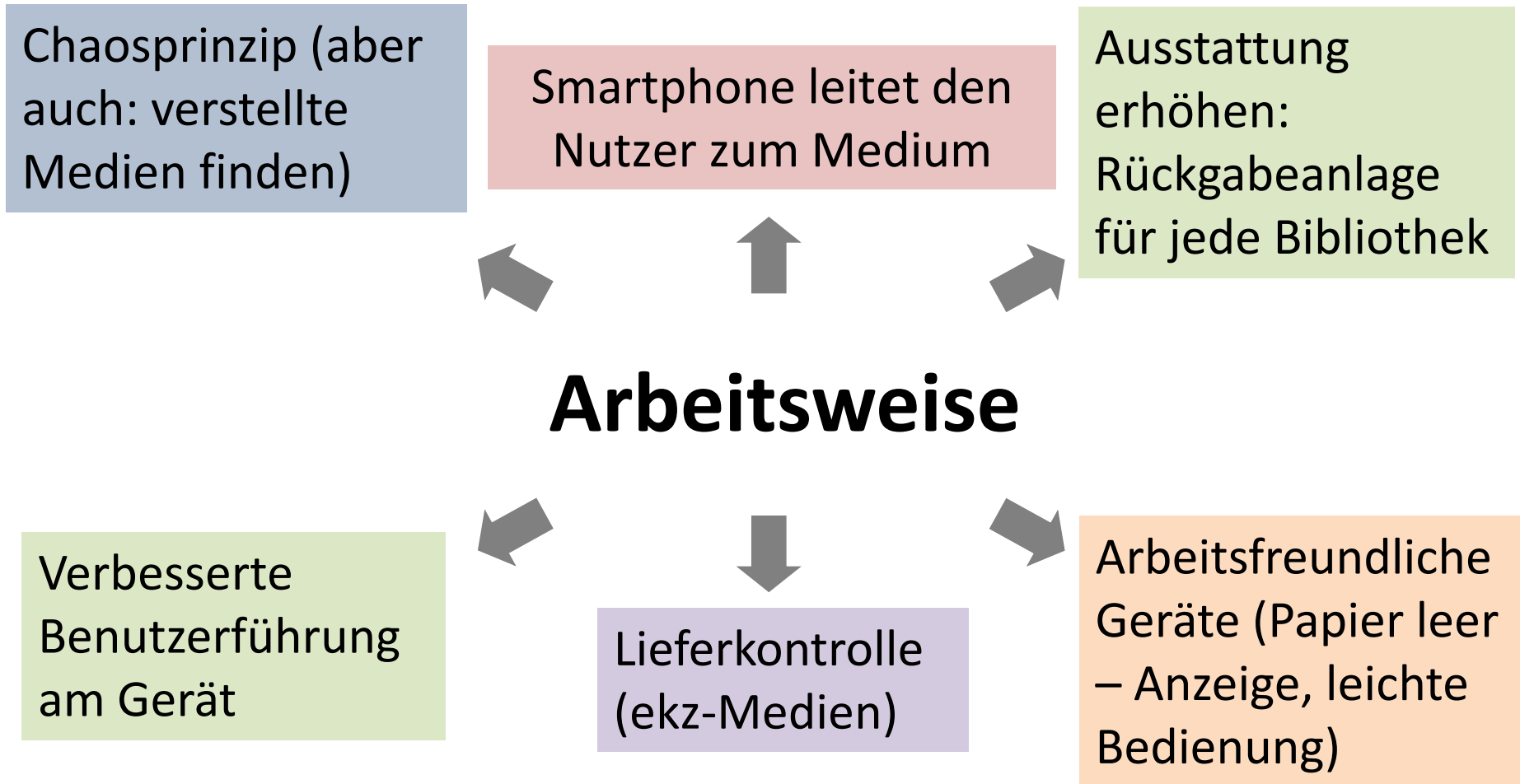
Ergebnisse: Innovationsideen

Das „sprechende Regal“:
Beim Einstellen
Meldung „Medium
hier falsch, weil...“

funktionierende
Geräte bzw.
aussagekräftige
Fehlermeldungen



Ergebnisse: Innovationsideen



Ergebnisse: Innovationsideen

Video-Anleitung
als Bildschirm-
schoner oder auf
separaten
Monitoren

Kontaktvermittlung
über gleiche
Interessen

Verwaltung der
Ausleihhistorie
(gelesene Bücher,
Notizen etc.)

Service/Soziales

Nutzerspezifische
Timeouts /
Bedienoberfläche

Kartenlesegerät auch
am OPAC

Ablageflächen
am
Automaten

Ergebnisse: Innovationsideen

Wo hält sich der Nutzer wann wie lange auf?

Welche Medien werden häufig benutzt, aber nicht entliehen?

**Nutzer-/Medien-
monitoring**

Welche Wege geht der Nutzer?

Wann sind die Stoßzeiten?

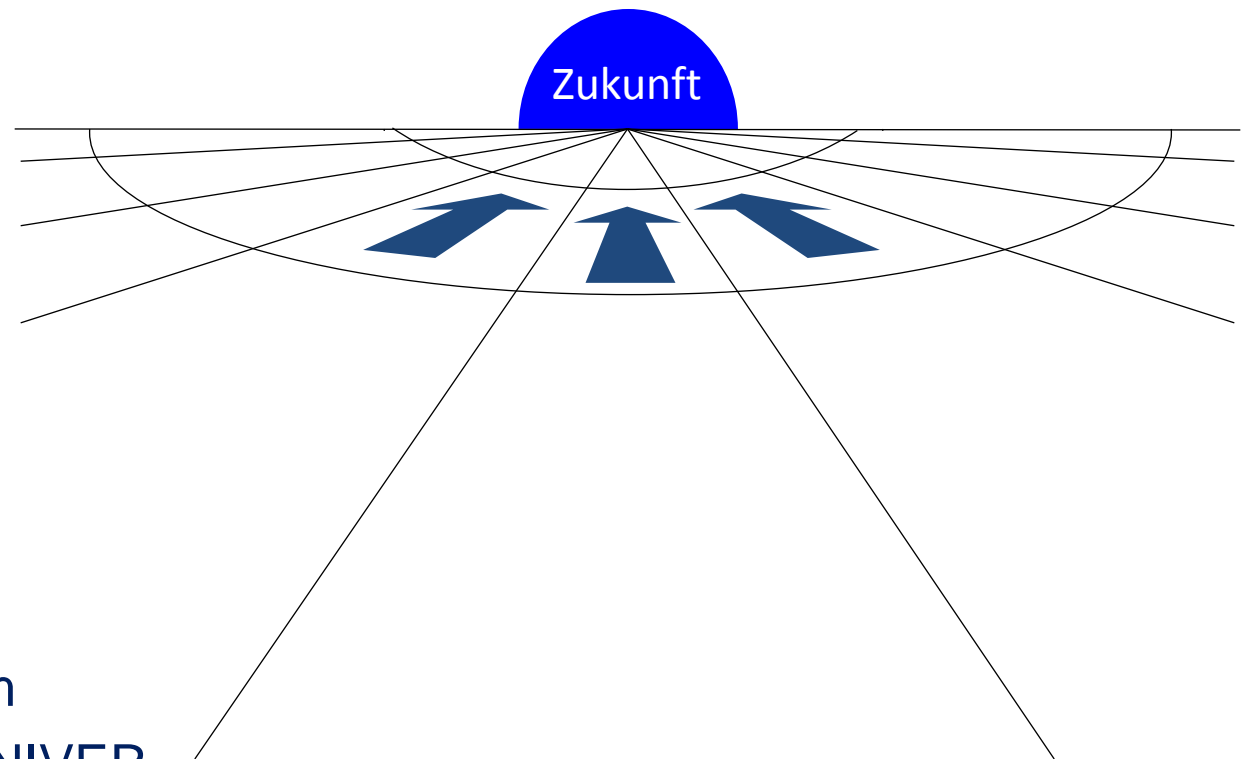
Side effects:

- Ausreichend Zeit für die Zukunftswerkstatt einplanen
- Offenes Ohr sehr dringend nötig (besonders für Mitarbeiter im direkten Kundenkontakt)
- Nutzer mehr einbinden
- Mehr Informationen für die Nutzer

Fazit

- Ein spannender Tag
- Gute Stimmung unter den Gästen
- Wunsch der Teilnehmer nach Wiederholung

- Erfolg: einige Wünsche wurden bereits im aktuellen Release umgesetzt



Norma Schüler
VÖBB-Servicezentrum
Projektteam RFID/TENIVER

schueler@zlb.de

- Quellen:
 - R. Sellnow: Einführung in die Methode der Zukunftswerkstatt. In: "Bürgerforum und Zukunftswerkstatt. Zur Wiederbelebung des politischen Diskurses als Aufgabe der Volkshochschule", Arbeitshilfen für die Erwachsenenbildung, Pädagogische Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschulverbandes, Frankfurt 1990 (<http://www.sellnow.de/docs/ZW-Modell.pdf>)
- Bildnachweise:
 - Plastik „Der Denker“ des Bildhauers Auguste Rodin
 - Muster elektronischer Personalausweis
 - Selbstverbucher Smart Serve 700 der Firma Bibliotheca